



# NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wassenberg am  
10.05.2017

## Anwesend sind:

### Vorsitzende/r

Vorsitzender Dohmen, Karl-Heinz CDU

### a) vom Ausschuss

Stadtverordneter Albrecht, Hans-Josef CDU

stv. sachk. Bürger Dahmen, Paul FDP Vertretung für Frau  
Katja Lorenz

Stadtverordnete Frohn, Christa Die Linke

Stadtverordneter Gehr, Mario WFW

sachk. Bürger Jans, Werner CDU

sachk. Bürger Jansen, Dieter CDU

Stadtverordneter Leutner, Klaus-Werner CDU Vertretung für Herrn  
Norbert Schiefke

Stadtverordneter Maurer, Marcel CDU

Stadtverordneter Minkenberg, Peter SPD

Stadtverordneter Peters, Rainer CDU

Stadtverordnete Pickartz, Carina CDU Vertretung für Herrn  
Matthias Cremer

sachk. Bürger Poniewas, Ricardo SPD

Stadtverordneter Ramakers, Ingo CDU

Stadtverordneter Seidl, Robert Bündnis 90/Die Grünen

Stadtverordnete Simons, Heike SPD

sachk. Bürger Stieding, Kurt Bündnis 90/Die Grünen

Stadtverordneter Thissen, Hermann SPD

Stadtverordneter Vaßen, Horst WFW Vertretung für Herrn  
Torsten Lengersdorf

sachk. Bürger Weisker, Hannjörg SPD

sachk. Bürgerin Wojak, Ursula CDU

### als beratendes Mitglied

beratendes Mitglied Gerighausen, Karl-Leo CDU

### außerdem sind anwesend

Ortsvorsteher Thißen, Andreas CDU

Scheller, Joachim J. Dipl.-Ing. Planungsbüro Scheller

Thom, Marie-Caroline Dipl.-Ing. Planungsbüro Scheller

b) von der Verwaltung

Stadtkämmerer Darius, Willibert  
Schriftführer Fuhrmann, Torsten  
Fachbereichsleiter Sendke, Norbert

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 .      Verpflichtung von sachkundigen Bürgern des Planungs- und      MV/FB6/008/2017  
            Umweltausschusses
  
- 2 .      Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.12.2016
  
- 3 .      Bürgerantrag "Marktplatz Birgelen";                                      BV/SBW/032/2017  
            hier: Vorstellung einer Entwurfsplanung
  
- 4 .      Umgestaltung des Martinusplatzes im Stadtteil Effeld;              BV/SBW/033/2017  
            hier: Vorstellung einer Entwurfsplanung
  
- 5 .      Klarstellungs-, Abrundungs- und erweiterte Abrundungssat-      BV/FB6/036/2017  
            zung für die Ortschaft Birgelen;  
            hier: Teilbereich "Auf dem Dörchen" -Einstellung des Ver-  
            fahrens-
  
- 6 .      Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 62 "Weilerstraße"      BV/FB6/037/2017  
            in der Ortschaft Orsbeck;  
            hier: a) Verkleinerung des Plangebietes,  
                b) Beschluss zur Durchführung einer erneuten Beteiligung  
                der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch  
                (BauGB)
  
- 7 .      Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg zur      AN/FB6/005/2017  
            Aufstellung von Mitfahrerbanken in den Außenorten

Ausschussvorsitzender Karl-Heinz Dohmen eröffnet die 14. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wassenberg und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung zur heutigen Ratssitzung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gemäß §10 der Geschäftsordnung des Rates fest.

## I. Öffentlicher Teil

<b>Zu TOP 1.      Verpflichtung von sachkundigen Bürgern des Planungs- und Umweltausschusses Vorlage: MV/FB6/008/2017</b>
---

### Sachverhalt:

Aufgrund der Neuwahl von Ausschussmitgliedern und Stellvertretern des Planungs- und Umweltausschusses in der Ratssitzung am 30.03.2017 wurden der sachkundige Bürger Herr Hannjörg Weisker zum neuen Ausschussmitglied sowie der sachkundige Bürger Herr Leo Stassny zum neuen stv. Ausschussmitglied bestellt. Vor Aufnahme der Ausschussarbeit ist eine Verpflichtung erforderlich.

Die vorgeschriebene Verpflichtung kann in der Weise vollzogen werden, dass der Ausschussvorsitzende das neue Mitglied bzw. stv. Mitglied bittet, sich von den Plätzen zu erheben und diese ihr Einverständnis mit folgender Formel bekunden:

***„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach besten Wissen und Gewissen wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Wassenberg erfüllen werde.“***

Der Ausschussvorsitzende stellt anschließend fest, dass die sachkundigen Bürger bzw. Vertreter damit in ihr Amt eingeführt sind.

Über die Verpflichtung wird eine Niederschrift gefertigt, die anschließend von den Verpflichteten zu unterzeichnen ist.

Der anwesende sachkundige Bürger Hannjörg Weisker wird vom Ausschussvorsitzenden im Planungs- und Umweltausschuss eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben wie folgt verpflichtet:

***„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Wassenberg erfüllen werde.“***

Anschließend stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der sachkundige Bürger Hannjörg Weisker in sein Amt eingeführt ist, heißt ihn herzlich willkommen und wünscht ihm bei der Arbeit viel Erfolg.

### Anmerkung:

Die Niederschrift über die Verpflichtung wird dem Originalprotokoll beigelegt.

<b>Zu TOP 2.      Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.12.2016</b>
--

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 12.12.2016 werden keine Bedenken erhoben.

**Zu TOP 3.      Bürgerantrag "Marktplatz Birgelen";  
hier: Vorstellung einer Entwurfsplanung  
Vorlage: BV/SBW/032/2017**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 17.10.2016 beantragt die Aktionsgemeinschaft „Birgelen hat Zukunft“ eine Umgestaltung des Marktplatzes in Birgelen. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird an dieser Stelle auf den beiliegenden Antrag nebst Erläuterungsunterlagen verwiesen.

Bereits im Jahre 2015, dort zuletzt in einem Gespräch am 29.09.2015 hat der Stadtbetrieb einigen Mitgliedern dieser Aktionsgemeinschaft eine Planungsidee der Planungsgruppe Scheller vorgestellt, die inhaltlich darauf abstellte, dass die multifunktionale Nutzung dieses Platzes gewährleistet bleibt. Durch die nicht verrückbare Vorgabe sind zwangsläufig die Gestaltungsmöglichkeiten sehr begrenzt.

Unter Berücksichtigung des vorliegenden Antrags der Aktionsgemeinschaft hat der Stadtbetrieb in Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe Scheller die seinerzeitige Planungsidee aus dem Jahre 2015 überarbeitet und in der Sitzung wird die Planungsgruppe Scheller eine Entwurfsplanung mit einigen punktuell abweichenden Varianten vorstellen; dazu wird auch eine Kostenschätzung ebenso erläutert wie die Vorstellung der Umsetzung einer denkbaren Variante in drei Bauabschnitten (beispielsweise für den Fall denkbar, dass analog dem Beispiel von Ortsgemeinschaften in anderen Kommunen des Kreises Arbeitsleistungen zur Realisierung des Vorhabens erbracht werden; das in dem Antrag ausgesprochene Angebot, das dortige Straßenbegleitgrün nach planerischer Vorgabe als Arbeitsleistung auszuführen, wird als Einstieg im Falle einer Umsetzung dieser Maßnahme eingestuft).

Zur weiteren Vorgehensweise ist angedacht, dass die von der Planungsgruppe Scheller in der Sitzung vorgestellte Entwurfsfassung anschließend Grundlage eines Abstimmungsgesprächs mit der antragstellenden Aktionsgemeinschaft ist und anschließend der Fachausschuss über das Ergebnis dieses Erörterungsgesprächs informiert wird und auf der dann bekannten Grundlage die weitere Vorgehensweise festlegt.

Die erarbeitete Entwurfsplanung zum Umbau eines weiterhin multifunktional nutzbaren „Marktplatz Birgelen“ wird von Herrn Dipl.-Ing. Scheller, Niederkrüchten, ausführlich vorgestellt.

Die vorgestellte Entwurfsplanung findet große Zustimmung aus der Mitte des Ausschusses.

Stadtkämmerer Darius führt aus, dass auf der Grundlage dieser Entwurfsplanung nun die weiteren Abstimmungsgespräche mit der Aktionsgemeinschaft „Birgelen hat Zukunft“ stattfinden können. Dabei solle auch der Umfang der möglichen Eigenleistungen erörtert werden.

Ausschussvorsitzender Dohmen erklärt, dass die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft bereit sind Eigenleistungen zu erbringen. Durch die Eigenleistungen werde sich die Bevölkerung mit dem neuen Marktplatz identifizieren.

Stadtverordneter Maurer schlägt vor, dass der Ortsvorsteher die Koordinisation der weiteren Gespräche übernehmen sollte.

Dazu erklärt sich Ortsvorsteher Thißen bereit.

Ausschussvorsitzender Dohmen lässt nun über die Beschlussvorlage der Verwaltung mit dem Zusatz, dass die Koordinisation der Abstimmungsgespräche über den Ortsvorsteher erfolgt, abstimmen.

**Beschluss des Ausschusses: (einstimmig)**

**Der vorgestellten Entwurfsplanung (mit Varianten) zum Umbau eines weiterhin multifunktional nutzbaren „Marktplatzes Birgelen“ wird zugestimmt. Mit der heutigen Planfassung ist ein Abstimmungsgespräch mit der Aktionsgemeinschaft „Birgelen hat Zukunft“ durchzuführen.**

**Die Koordinisation der Abstimmungsgespräche erfolgt über den Ortsvorsteher.**

<b>Zu TOP 4. Umgestaltung des Martinusplatzes im Stadtteil Effeld; hier: Vorstellung einer Entwurfsplanung Vorlage: BV/SBW/033/2017</b>
---

**Sachverhalt:**

Der Stadtbetrieb hat im Zuge notwendiger Infrastrukturmaßnahmen in einzelnen Stadtteilen in Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe Scheller eine Entwurfsplanung für eine Umgestaltung und Aufwertung des Martinusplatzes im Stadtteil Effeld erstellt.

Die Planungsgruppe Scheller wird eine Entwurfsfassung mit einer punktuell abweichenden Zusatzvariante in der Ausschusssitzung vorstellen. Diese Entwurfsplanung soll anschließend Grundlage eines Abstimmungsgesprächs mit örtlichen Interessenvertretungen sein.

Über das Ergebnis eines derartigen Abstimmungsgesprächs wird die Verwaltung anschließend erneut dem Fachausschuss berichten, der anschließend die weitere Vorgehensweise festlegen muss.

Die erarbeitete Entwurfsplanung zum Umbau des Martinusplatzes in Effeld wird von Herrn Dipl.-Ing. Scheller, Niederkrüchten, ausführlich vorgestellt.

Sachkundiger Bürger Poniewas erkundigt sich, ob nicht auch bei dieser Maßnahme Eigenleistung erbracht werden könne.

Stadtkämmerer Darius führt aus, dass noch keine Gespräche mit den örtlichen Gruppierungen stattgefunden haben. Diese Planung diene als Einstieg in die nun folgenden Abstimmungsgespräche. Ob und in welchem Umfang Eigenleistungen möglich sind, wird sich nach Abschluss der Gespräche zeigen.

Stadtverordneter Maurer erklärt, dass der Martinusplatz in einem sehr schlechten Zustand sei und ein Umbau dringend nötig ist. Auch in Effeld sollte der Ortsvorsteher die Koordinisation der weiteren Gespräche übernehmen.

**Beschluss des Ausschusses: (einstimmig)**

**Der vorgestellten Entwurfsplanung zum Umbau des Martinusplatzes im Stadtteil Effeld wird zugestimmt. Mit der heutigen Planfassung ist ein Abstimmungsgespräch mit den örtlichen Interessenvertretungen durchzuführen.**

**Die Koordinisation der Abstimmungsgespräche erfolgt über den Ortsvorsteher.**

**Zu TOP 5. Klarstellungs-, Abrundungs- und erweiterte Abrundungssatzung für die Ortschaft Birgelen;  
hier: Teilbereich "Auf dem Dörchen" -Einstellung des Verfahrens-  
Vorlage: BV/FB6/036/2017**

**Sachverhalt:**

Der Planungs- und Umweltausschuss des Rates der Stadt Wassenberg hat am 25. Februar 2015 beschlossen, für einen Teilbereich „Auf dem Dörchen“ in der Ortschaft Birgelen (Gemarkung Birgelen, Flur 13, Flurstücke 639 und 640) ein Satzungsverfahren gemäß § 34 Abs. 4 Ziffer 3 BauGB (Baugesetzbuch) durchzuführen (siehe beigefügte Übersicht – Anlage 1 -).

Nachdem die entsprechenden Verfahrensschritte dieses Satzungsverfahrens durchgeführt wurden, fasste der Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 20.10.2015 (TOP 6.) als Ergebnis der durchgeführten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) den nachfolgenden Beschluss:

**Im Satzungsverfahren gemäß § 34 Abs. 4 Ziffer 3 Baugesetzbuch (BauGB)**

**-Abrundungssatzung- für einen Teilbereich „Auf dem Dörchen“ wird dem Vorschlag des Landesbetriebes Wald und Holz, Regionalforstamt Rur-Eifel-Jülicher Börde vom 07.08.2015 gefolgt, dass im Hinblick auf die heranrückende Bebauung, der Erhalt des Baumbestandes aber auch bezüglich der besonderen Verkehrssicherungspflicht, eine entsprechende einvernehmliche Regelung mit allen Beteiligten herbeizuführen ist, dies unter Wahrung einer angemessenen Frist.“**

Auf der Grundlage dieses Ausschussbeschlusses wurde der Antragsteller entsprechend unterrichtet. Unter Berücksichtigung gewährter Fristverlängerungen erfolgte die abschließende Mail der Antragsteller vom 09. Januar 2017 mit dem Ergebnis, dass es leider nicht gelungen ist, mit dem Grundstücksnachbarn eine einvernehmliche Regelung zu treffen.

Auf diesem Grunde ist das Verfahren der Klarstellungs-, Abrundungs- und erweiterten Abrundungssatzung für einen Teilbereich „Auf dem Dörchen“ (Gemarkung Birgelen, Flur 13, Flurstücke 639 und 640) einzustellen.

**Beschluss des Ausschusses: (einstimmig)**

**Das Verfahren zur Klarstellungs-, Abrundungs- und erweiterten Abrundungssatzung für die Ortschaft Birgelen -Satzungsverfahren gemäß § 34 Abs. 4 Ziffer 3 BauGB (Baugesetzbuch)**

**Abrundungssatzung- für einen Teilbereich „Auf dem Dörchen“ (Gemarkung Birgelen, Flur 13, Flurstücke 639 und 640) wird eingestellt.**

**Zu TOP 6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 62 "Weilerstraße" in der Ortschaft Orsbeck;  
hier: a) Verkleinerung des Plangebietes,  
b) Beschluss zur Durchführung einer erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)  
Vorlage: BV/FB6/037/2017**

**Sachverhalt:**

Bereits am 25.04.2001 hat der Planungs- und Umweltausschuss des Rates der Stadt Wassenberg unter TOP 4. die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes als Folgenutzung der Lagerplatzfläche an der Weilerstraße in der Ortschaft Orsbeck beschlossen. Unter Hinweis auf den beigefügten Lageplan als Abgrenzung des Geltungsbereiches des damaligen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 62 „Weilerstraße“ (Anlage 1) ist im Vergleich zum ebenfalls beigefügten aktuellen Auszug aus dem Geodatenbestand (Anlage 2) ersichtlich, dass im Verfahren aus dem Jahre 2001 die Flurstücke 481 und 482 ebenfalls überplant werden sollten.

Mit der damaligen Planungsabsicht sollte eine rückwärtige Erschließung des städtischen Schul- und Mehrzweckhallengrundstückes erreicht werden; es konnte jedoch mit dem angrenzenden Grundstückseigentümer keine Einigung erzielt werden.

An dieser Ausgangslage hat sich auch bis heute nichts geändert.

Da es sich bei dem ehemals gewerblich genutzten Grundstück in dieser Lage um einen städtebaulichen Mißstand handelt, sieht die Verwaltung auch nach der Verkleinerung des Plangebietes dennoch eine sinnvolle städtebauliche Entwicklung, um diese Situation dort baulich aufzuwerten.

Im erneuten Antrag des Vorhabenträgers vom 19.09.2016 (Anlage 3) bezieht sich das jetzt fortzuführende Planverfahren lediglich auf die Flurstücke 479 und 480. Abschließend gilt der Hinweis, dass die Erschließungsstraße im Privatbesitz verbleibt und ferner der Vorhabenträger alle Kosten dieses Verfahrens trägt. Laut Bauungskonzept sollen in diesem Bereich Doppelhaushälften und ein Mehrfamilienhaus errichtet werden.

Mit dieser verkleinerten Plangebietsgröße ist eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Fachbereichsleiter Sendke führt aus, dass sich der Vorhabenträger kurzfristig gemeldet habe und es derzeit Verhandlungen mit dem Eigentümer des angrenzenden Grundstückes gebe, um evtl. doch die Planung im ursprünglichen Umfang beizubehalten.

Der Tagesordnungspunkt solle aus diesem Grunde bis zur nächsten Ratssitzung zurückgestellt werden.

**Beschluss des Ausschusses:** (einstimmig)

**Der Tagesordnungspunt wird bis zur nächsten Ratssitzung zurückgestellt.**

**Zu TOP 7. Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg zur Aufstellung von Mitfahrerbanken in den Außenorten  
Vorlage: AN/FB6/005/2017**

Stadtkämmerer Darius führt aus, dass die Verwaltung keinen Beschlussvorschlag vorgelegt habe, da auf die örtlichen Gegebenheiten abzustellen sei und der Bedarf solcher „Mitfahrerbanken“ beispielsweise durch die Ortsvorsteher oder die Politik in den einzelnen Ortschaften abgefragt werden sollte. Dies könne nicht Aufgabe der Verwaltung sein.

Nach eingehender Diskussion über die Notwendigkeit solcher „Mitfahrerbanken“ lässt Ausschussvorsitzender Dohmen über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss des Ausschusses: (5 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)**

**Der Antrag der SPD-Fraktion zur Aufstellung von „Mitfahrerbanken“ in den Außenorten wird abgelehnt.**

**Tagungsort: im Sitzungssaal des Rathauses, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg**

**Beginn: 18:30 Uhr**

**Ende: 19:45 Uhr**

**Der Vorsitzende**

**Schriftführer**

**Karl-Heinz Dohmen**

**Torsten Fuhrmann**